

Informationen zum Netzwerktreffen Spiritualität und Transaktionsanalyse

Datum 20. - 21. September 2024

Beginn am Freitag 15.30 Uhr

Ende am Sonnabend 16.00 Uhr

Leitung Julia Neuschwander, CTA-E, Referatsleitung
Seelsorge im OKR der Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Oldenburg

Matthias Selke, PTSTA-C, Studienleiter im PTI der
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Referentinnen Nora Borris, CTA-C, Transaktions-
analytikerin und Theologin

Angelika Glöckner, Lehrende Transaktionsanalytikerin,
Psychotherapie und spirituelle Entwicklung

Kosten 30 Euro (Tagungsgebühr)

Bitte überweisen Sie den Betrag unter dem
Stichwort: Netzwerktagung Spiritualität
an: Sparkasse Bodensee

IBAN DE68 6905 0001 0000 0521 59

Für Studierende ist diese Veranstaltung kostenfrei.

Ort der Tagung Theologisches Studienhaus Göttingen,
Neustadt 24, 37073 Göttingen

Übernachtung bitte selbst organisieren. Im Studien-
haus ist Übernachtung möglich, jedoch gibt es nur
eine sehr begrenzte Anzahl:
www.studienhaus-goettingen.de

Anmeldung zum Netzwerktreffen bis 1.9.2024
über matthias.selke@pti.nordkirche.de

Netzwerk-Treffen Spiritualität und Transaktionsanalyse

20. - 21. September 2024
Theologisches Studienhaus Göttingen



Foto: rawpixel.com, freepik.com

Unterstützt von:

Referentinnen



Nora Borris

„Es muss doch mehr als alles geben.“

Mehr denn je passt Dorothee Sölles Buchtitel in unsere beunruhigende Gegenwart und leitet mich beim Nachdenken über Spiritualität.

Ich möchte mich mit euch über eine Mystik der offenen Augen und hören-

den Herzen austauschen, über eine Spiritualität, die sich durch Resonanzfähigkeit, Relationalität und Verantwortung auszeichnet. – TA begegnet Spiritualität.



Angelika Glöckner

Mystik als integrativer Weg in den lebendigen Alltag: Ein spiritueller Weg! Eckhart (1260 - 1327), deutscher Mystiker

„Wer werden will, was er sein sollte, der muss lassen, was er jetzt ist“.

Mystik bedeutet letztendlich nicht mehr und nicht weniger als die Erfahrung der Einswerdung mit einer geistigen Ordnung, welche auch als „Gott“ begriffen werden kann.

Diese Ordnung kann das Alltagsleben durchdringen und den Seelengrund zur Geburtsstätte des „eigentlich Wesentlichen“ werden lassen: Das eigene Wesen im „Urgrund“!

Dabei löst sich der erkennende Mensch aus den negativen Anhaftungen seiner irdischen Natur und lässt die Wandlung in die geistige „Natur“ zu: Bis diese Seelenanlage schließlich vom Fünkchen zur Flamme wird, dazu ist „Selbstüberwindung“ unerlässlich:

Das irdische Selbst wird nach und nach in das höhere Selbst gewandelt und eine befreite und liebende Verbundenheit zu allen und allem gestärkt: Man lebt in Gott und Gott in einem selbst: Und dies mitten in den eigenen Lebensvollzügen.

In der Bibel wird dies als „neuer Mensch“ bezeichnet.

„Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit“ (Epheser 4,23–24)

Dieser Workshop führt ein und lässt ahnungsweise erfahren, worum es gehen kann.

Programm am Freitag

15.30 Uhr	Ankommen
16.00 Uhr	Einführung in die Tagung Workshop mit Nora Borris
17.00 Uhr	Pause
17.15 Uhr	Workshop mit Nora Borris
19.00 Uhr	Ausklang des Tages mit der Möglichkeit eines gemeinsamen Abendessens

Programm am Samstag

09.00 Uhr	Impuls zum Tag
09.30 Uhr	Workshop mit Angelika Glöckner
11.00 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Workshop mit Angelika Glöckner
12.30 Uhr	Mittag und Pause
13.30 Uhr	Austausch – Rückblick und Ausblick Reiseseegen und Abschied



Foto: Wolfgang Appel, Pixabay.de